

Tätigkeitsbericht des Personalrats PR OvG-UNI

Januar 2011 bis Dezember 2011

vorgetragen auf der Personalversammlung am 28. März 2012, Gebäude 22, Hörsaal 2

- 1. Einleitung**
- 2. Schwerpunkte der Personalratsarbeit**
- 3. Personalangelegenheiten**
 - 3.2. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle**
 - 3.2. Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät**
- 4. Soziale Fragen**
- 5. Jugend- und Auszubildendenvertretung**
- 6. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit**
- 7. Arbeitnehmer-Datenschutzproblematik**
- 8. Öffentlichkeitsarbeit**
- 9. Übersichten zu Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen**

-
- Der Tätigkeitsbericht ist auf der Homepage des Personalrats eingestellt
<http://www.pr.ovgu.de/aktuelles>
 - Der Personalrat der OvGU ist zu erreichen: (Sprechzeiten nach Vereinbarung)
 - Für die **Hauptdienststelle Campus Universitätsplatz:**
 - Gebäude 18 Raum 234, Tel. (0391) 67 18685-7
 - e-mail: personalrat@ovgu.de
 - Für die **Medizinische Fakultät Leipziger Straße:**
 - Haus 14 Raum 286-288, Tel. (0391) 67 21999-7/8/9
 - e-mail: provgu@ovgu.de

Tätigkeitsbericht des Personalrats PR OvG-UNI

Januar 2011 bis Dezember 2011

vorgetragen auf der Personalversammlung am 28. März 2012, Gebäude 22, Hörsaal 2

1. Einleitung

Der Tätigkeitsbericht umfasst den Zeitraum von Januar 2011 bis Dezember 2011. Die Vorstellung erfolgt auszugsweise auf der Personalversammlung am 28.03.2012 auf dem Campus der Hauptdienststelle (HDS) der OvGU. Die vollständige Fassung ist auf der Homepage des Personalrats eingestellt.

Im Personalrat sind 8 Mitarbeiter der HDS und 5 Mitarbeiter der Fakultät Medizin (FME) vertreten.

Nach wie vor sind die Aufgaben der Personalratsarbeit in den beiden Bereichen unterschiedlich gelagert. Ein Beispiel ist die Erreichbarkeit der Beschäftigten. Die Möglichkeit des Zugriffs des Personalrats auf den Personalverteiler der Dienststelle führt dazu, dass wegen fehlender Trennung auch die Beschäftigten des Uni-Klinikums (A.ö.R.) informiert werden.

Der Personalrat tritt weiterhin dafür ein, dass wesentliche Regelungen in den Dienstvereinbarungen oder Verwaltungsrundschreiben für alle Beschäftigten gelten.

Entsprechend des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPersVG) führt der gesamte Personalrat zweimal im Jahr eine Personalversammlung, einmal im Quartal ein Dienststellengespräch mit dem Rektor, dem Kanzler und einem Vertreter der FME (in der Regel Dekan) zu grundsätzlichen und aktuellen Themen durch. Monatlich finden Gespräche des Vorstands mit dem Kanzler statt. Ebenso gibt es monatliche Gespräche mit dem Dekan der FME.

Wöchentlich finden in der HDS Gespräche mit der Leitung des Personaldezernats (Frau Matthies, Frau Dörfel, Frau Liebherr) bzw. in der FME mit der Leitung des Geschäftsbereiches Personal (Herr Hauke, Frau Thalheim) zur Beratung aktueller Probleme und der Prävention bzw. Lösung von Konflikten statt. Bei konkretem Anlass sucht der Personalrat grundsätzlich das Gespräch mit den einzelnen Beschäftigten bzw. Beschäftigtengruppen.

Bei Bedarf sind weitere Gespräche mit dem Rektor oder weiteren Leitungsmitgliedern immer möglich. Die SBV (Schwerbehindertenvertretung) und die JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) sind ständige Partner des Personalrates und Teilnehmer der wöchentlichen Personalratssitzung. Beide Gremien wurden 2011 neu gewählt.

Zu den weiteren Personalräten der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt und des Uni-Klinikums (A.ö.R.) hält der Personalrat in Form von Gesprächsrunden und durch Informationsaustausch Kontakt. Durch die nachfolgend geschilderte Veränderung der Landesministerien ist der bisherige Partner AHPR MK (Allgemeiner Hauptpersonalrat im Kultusministerium) ab Mai 2011 nicht mehr zuständig. Die erforderliche Neuwahl führte, nach einer Übergangszeit, zur Bildung des HPR MW (Hauptpersonalrat im Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft).

2. Schwerpunkte der Personalratsarbeit

Die Schwerpunkte der Arbeit des Personalrates liegen in der Mitbestimmung bei personellen und sozialen Maßnahmen entsprechend den Regelungen des LPersVG.

Zudem hat der Personalrat Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte. Die Mitbestimmung bei personellen Angelegenheiten wird im PKT. 3 dargestellt. Die Schwerpunkte der Arbeit lassen sich, etwas vereinfacht, in politische, strukturelle und soziale Themen unterteilen.

Bei den politischen Themen sind vor allem die Möglichkeiten der Einwirkung auf Änderungen in der Hochschulgesetzgebung, auf die Formulierung der Rahmen- und Zielvereinbarungen und die Zuweisung von Haushaltsmitteln zu nennen.

Das Jahr 2011 wurde in Sachsen-Anhalt politisch durch die Landtagswahl im März bestimmt. In der Folge wurde die Verantwortung für die Hochschulen aus dem Kultusministerium in das neu gebildete Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft verlagert. Die damit verbundene Umstrukturierung führte zu verschiedenen Auswirkungen auf die Universität.

Besonders spürbar war die neu aufgeflammete Diskussion zur Privatisierung der Uni-Klinika, die vorerst abgewehrt werden konnte. Die erforderliche Evaluation und die sich daraus ableitende Novellierung des Hochschulmedizingesetzes stehen aber weiter auf der Agenda des Personalrats, um Verschlechterungen für die Beschäftigten zu verhindern.

Ein zweiter wesentlicher Punkt war die Neugestaltung der Bau- und Liegenschaftsverwaltung. Auch hier drohte das Herauslösen der entsprechenden Bereiche aus der Universität verbunden mit deutlichen Problemen beim baulichen Geschehen und in der Bewirtschaftung der Gebäude und Flächen. Die gesetzliche Regelung, die zum Ende des Jahres 2011 getroffen wurde, gibt der Universität allerdings noch die Chance auf die Übertragung der Liegenschaften, so dass zukünftig die Universität sogar höhere Verantwortung übernehmen kann.

Die Einführung der leistungsorientierten Mittelverteilung im Jahr 2011 hat für die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vorteilhaft gewirkt, ohne dass es zu einem wirklichen Wettbewerb gekommen ist. Die chronische Unterfinanzierung und die „Überlast“ an Studierenden bleibt bestehen und die Unterstützung der Forschung durch das Land wird zunehmend fraglicher. Hier ist auch die in 2012 anstehende Begutachtung der Hochschullandschaft in Sachsen-Anhalt durch den Wissenschaftsrat aufmerksam zu beobachten, um die Bedeutung der Unis und Hochschulen für das Land noch stärker bewusst zu machen.

Die Tarifpolitik im Jahr 2011 war durch die relativ erfolgreichen Tarifrunden geprägt, die auch zur Einführung der Entgeltordnung zum 01.01.2012 geführt haben. Verhandelt wurden 2011 auch verschiedene demographiebezogenen Tarifverträge, die 2012 in Kraft treten sollen.

Bei den strukturellen Themen ist fast immer eine direkte Verbindung zu personellen Maßnahmen zu erkennen.

Der Personalrat war beteiligt an den Prozessen der Umstrukturierung in den Dezernaten K1 und K3 sowie der personellen Sicherstellung der Aufgaben des Campus-Service-Centers.

Der Personalrat ist in Arbeitsgruppen und der Lenkungsgruppe vertreten, die sich mit den Möglichkeiten, aber auch mit den Problemen der Überführung des UnivIS in die HIS-Systeme HIS-LSF (als Zwischenlösung) bzw. HISinONE beschäftigen. Das wird voraussichtlich bis 2014 zu begleiten sein.

Auch soziale Themen sind nicht losgelöst von personellen oder strukturellen Fragen zu betrachten.

Der Personalrat konnte im Jahr 2011 verschiedene Dienstvereinbarungen mit dem Rektorat abschließen, von denen an dieser Stelle vier benannt werden sollen.

Mit der „**DV zur Zahlung von Leistungsprämien und Leistungszulagen an Beschäftigte der OvGU (ohne FME)**“ ist es dem Personalrat erstmalig an einer Hochschule des Landes gelungen, die Zahlung von Prämien aus Haushaltsmitteln an Beschäftigte zu ermöglichen. Dadurch sollen besondere Leistungen, die dauerhaft oder anlassbezogen erbracht wurden, finanziell gewürdigt werden.

Insgesamt gab es 105 Prämierungen, davon 68 für Mitarbeiterinnen. Die DV kann voraussichtlich auch für 2012 abgeschlossen werden.

Auf Initiative des Personalrats wurde die „**DV zur Betrieblichen Suchtprävention und zum Umgang mit suchtgefährdeten Beschäftigten**“ abgeschlossen. Diese erweitert die vorher existierende Verwaltungsanordnung auf eine zweiseitige Vereinbarung. Die DV bezieht jetzt alle Statusgruppen der Beschäftigten ein und gibt Möglichkeiten für jeden Mitarbeiter an, wie er sich beim Erkennen von Problemen bei Vorgesetzten und/oder Kollegen verhalten soll. Zur Umsetzung der DV ist allerdings das Engagement weiterer ehrenamtlicher Helfer erforderlich.

In der „**DV zur Gewährung von Erholungsurlaub und zur Erstellung von Urlaubsplänen**“ erfolgte eine Klarstellung zur Urlaubsplanung des wissenschaftlichen Personals und des nichtwissenschaftlichen Personals, das in Forschung und Lehre eingesetzt ist.

Einen wichtigen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht der Personalrat in der Gesundheitsförderung. Mittlerweile gibt es sowohl in der HDS als auch in der FME eine Gesundheitsmanagerin. Der Personalrat konnte 2011 auch eine „**DV zur betrieblichen Gesundheitsförderung in der FME**“ abschließen. Auf Basis des Rahmenvertrages der Universität mit der TK fanden 2011 auch die ersten Gesundheitszirkel statt.

Im Fokus des Personalrats stehen nach wie vor bauliche Probleme, vor allem in der UB und bei der Rekonstruktion des Geb. 40. Hier zeichnen sich aber inzwischen Lösungen ab. Sehr häufig wird der Personalrat mit Problemen der Arbeitszeit konfrontiert. Beispielhaft seien hier die Gestaltung der Bereitschaftsdienste in der FME oder die Öffnungszeiten der UB genannt.

Der Personalrat hat 2011 auch einen Initiativantrag zur „Elektronischen Arbeitszeiterfassung in der FME“ eingebracht, dem entsprochen wurde. Der Personalrat erwartet jetzt die zügige Umsetzung des Antrages.

Nicht erfolgreich war der Personalrat in seinem Bemühen, die teilweise exorbitante Erhöhung der Essenpreise in der Mensa und den Cafeterien zu verhindern. Hier prüft der Personalrat derzeit, wie seine vertragliche Lage zu verbessern ist, da er nicht Partner des Studentenwerkes ist.

3. Personalangelegenheiten

3.1. Personalangelegenheiten der Hauptdienststelle

Personalrechtliche Maßnahmen im Bereich der Hauptdienststelle 01.01.2011 – 31.12.2011

Einstellungsvorgänge

Neueinstellungen inkl. Eingruppierung	179
Davon HiWi	25
Weiterbeschäftigung	266
Einstellung Auszubildender (inkl. Nachf.)	36

Arbeitsrechtliche Veränderungen

Höhergruppierung	14
Rückgruppierung	1
Veränderung der Arbeitszeit	50
Versetzung	2
Abordnung	3
Anordnung Samstags-/Sonntagsarbeit	26
Rufbereitschaft	13

Disziplinarische Maßnahmen

Abmahnung	5
Kündigung	1

Weiterbildungsmaßnahmen 134

davon Personalentwicklungs-Vereinbarung	3
---	---

Gesamtzahl der bearbeiteten Maßnahmen HDS 730

Dem Personalrat wurden für den Bereich der Hauptdienststelle zwischen dem 01.01.2011 und dem 31.12.2011 *insgesamt 596* Personalmaßnahmen und *134* Maßnahmen zur *Weiterbildung* vorgelegt. Schwerpunkt sind die Neueinstellung bzw. Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern und Auszubildenden. Bei *439* der hierzu vorgelegten *481 Vorgänge* handelte es sich um eine *befristete* Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung.

In *15* Vorgängen befasste sich der Personalrat mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (*Höhergruppierung, Rückgruppierung*), in *50* Vorgängen mit der *Änderung der Arbeitszeit* und in *5* Vorgängen mit der *Versetzung bzw. Abordnung* von Beschäftigten zu anderen Dienststellen.

Dem Personalrat wurden *26 Anträge* auf Genehmigung von Arbeiten am *Samstagabend und an Sonn- und Feiertagen* vorgelegt, wobei ein Antrag zur Nacht der Wissenschaft über *100* Personen betraf.

Der Personalrat musste sich im Berichtszeitraum allerdings auch mit disziplinarischen Maßnahmen (*5 Abmahnungen, 1 außerordentliche Kündigung* des Arbeitsverhältnisses) auseinandersetzen.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbergesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil.

In der **Arbeitsgruppe Personalentwicklung** wirken neben Frau Matthies und Frau Dörffel von K2, Frau Dr. Adam als Gleichstellungsbeauftragte, Frau Prof. Peters (FGSE) und Herr Prof. Spengler (FWW) auch die Personalratsmitglieder Frau Dr. Föllner und Herr Dr. Busse mit.

Die Arbeitsgruppe entwickelt Ideen und Programme um freiwerdende Stellen gezielt wieder besetzen zu können. Dazu sollen sich Mitarbeiter langfristig bewerben können und mit Hilfe ausgewählter Weiterbildung für höher qualifizierte Stellen entwickeln. Es konnten 3 neue Personalentwicklungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Bildungsausschuss HDS

Der Bildungsausschuss setzt sich aus vier Mitgliedern, die paritätisch von der Dienststelle und durch den Personalrat berufen wurden, zusammen. Den Vorsitz des Bildungsausschusses hat Frau Dörffel (K2) inne. Jeweils am letzten Dienstag eines Monats tritt das Gremium zusammen und berät die eingereichten Anträge und die zu planenden Vorhaben. Jährlich erscheint ein durch das Personaldezernat erarbeiteter Katalog von Fortbildungsangeboten, den die Beschäftigten zur Information nutzen können, aber auch weitere Fortbildungsmaßnahmen können beantragt werden. Entsprechend der Federführung durch das Personaldezernat basieren die folgenden Daten auf einer Zusammenstellung durch K2.

1 Analyse der verausgabten Weiterbildungskosten im Jahr 2011

für das Jahr 2011 stand ein Budget zur Weiterbildung in Höhe von 80.000 € zur Verfügung, verausgabt wurden insgesamt **99.739,55 €** Es wurde rechtzeitig eine Aufstockung des Budgets beantragt.

2 Maßnahmen aus gesetzlichen Vorschriften

9 Schweißer haben ihre Wiederholungsprüfungen bzw. Erstprüfungen abgelegt. Dafür wurden **3.840,40 €** verausgabt.

Die jährlichen Schulungen für die Gabelstaplerfahrer, Kranfahrer und Elektrofachkräfte kosteten uns 2011 **3.466,47 €**

4 Personen wurden zum Gabelstaplerfahrer ausgebildet, Kosten **1.380,40 €**

3 Personalentwicklung

Gegenwärtig bestehen 14 PE-Vereinbarungen, die die Mitarbeiter auf die Übernahme höherwertigerer Aufgaben an unserer Universität vorbereiten. Im Jahr 2011 wurden PE-Maßnahmen in Höhe von **8.288,21 €** finanziert.

4 Auszubildende

Gebühren für Prüfungen, Zwischenprüfungen und Lehrgänge sowie Material für die Ausbildung kosteten uns 2011 **12.959,00 €**

5 HüW

Für Maßnahmen bei der HüW wurden für 15 Beschäftigte **5.110,00 €** verausgabt, darin ist eine Teilnahme am Führungskräfteentwicklungsprogramm enthalten. Bei bestehender Mitgliedschaft wären Kosten in Höhe von insgesamt 7.272,00 € angefallen. Diese Summe setzt sich aus den Teilnahmegebühren von 2.712,00 € zuzüglich der jährlichen Umlage von 4.560,00 € zusammen.

6 Inhouse-Seminare

Neben den Pflichtseminaren für technische Fachkräfte wurden 12 inhouse-Seminare durchgeführt. Diese haben uns **24.661,00 €** gekostet. Themen waren u. a. „Beurteilungsrichtlinien“, „Serviceorientierung“ für die Dezernenten im Kanzlerbereich, die Einführung in die neue VOB/B für K 4, „Rhetorik in der Lehre“ für die Professoren der FIN, „Gesundheitsgerecht Führen“ sowie „Stressprävention“. Alle Mitarbeiter, die mit der Abrechnung von Reisekosten zu tun haben, hatten die Möglichkeit an einem der drei angebotenen Schulungen teilzunehmen. Diese Schulungen haben insgesamt 7.854,00 € gekostet, dafür wurde von K1 der Weiterbildungstitel um 8.000 € aufgestockt.

Außerdem boten das Dezernat Finanzen und das TTZ kostenlose Seminare zu den Themen „Steuern“ und zum 7. Rahmenprogramm an.

Die Fortsetzung der inhouse-Seminare für spezielle Zielgruppen, z.B. MA der Prüfungsämter wird auch 2012 fortgesetzt.

Übriges

Die restlichen **40.034,00 €** wurden für individuelle Maßnahmen verwendet. 75 Veranstaltungen wurden besucht, um den individuellen Bildungsbedarf abzudecken. Darin sind viele Schulungen zur Arbeitssicherheit, wie Strahlenschutz, Atemschutz usw. enthalten.

Weiterhin wurden zwei Personen aus K4 zu Eigenwartern der neuen Telefonanlage ausgebildet, die Hälfte der Kosten hat K4 dafür übernommen.

Zur Veranschaulichung der Kostenentwicklung sind der Analyse zwei Diagramme der Kostenverteilung von 2010 und 2011 beigefügt.

Ausblick

Derzeit ist das neue Weiterbildungsprogramm der Universität erschienen und alle aktuellen Angebote externer Anbieter sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Zudem wird ab dem Jahr 2012 eine systematische Führungskräfteweiterbildung angeboten. In Kooperation zwischen dem Familienbüro und dem Gesundheitsmanagement wird eine Demographie-Reihe, die sich in großen Teilen an Vorgesetzte und Mitarbeiter wendet, erarbeitet. Es ist zu hoffen, dass die Vorgesetzten, möglichst auch aus dem wissenschaftlichen Bereich sowie Mitarbeiter die vielfältigen Angebote nutzen. Wünschenswert wäre es, wenn daraus Anregungen und Bedarfsmeldungen für das nächste Jahr erwachsen, um das Angebot noch passfähiger zu machen.

3.2 Personalangelegenheiten der Medizinischen Fakultät

Einstellungsvorgänge:	unbefristete Einstellungen:	27
	befristete Einstellungen:	147
	Weiterbeschäftigungen/Verlängerung AV	303
Arbeitsrechtliche Veränderungen:	Höhergruppierungen:	36
	Mehr-/Überstundenanträge	52
	Veränderungen der Arbeitszeit::	15
	Ausübung höherwertiger Tätigkeit:	2
	Beschäftigung während der Elternzeit:	5
	Teilnahme am Bereitschaftsdienst	3
	Ablehnung Teilzeit:	1
	Umsetzung:	4
	Versetzung:	2
	Zuweisung:	1
	Ordentliche Kündigung	1
	Weiterbildungsanträge	89
	Wechsel DM / Haushalt	21
	Stufenvorweggewährung	1
	Verlängerung Sonderurlaub	1
Sonstiges:	2	

Gesamtanzahl der Personalvorgänge in der FME:

710

Dem Personalrat wurden für den Bereich der FME zwischen dem 01.01.2011 und dem 31.12.2011 *insgesamt 710* Personalmaßnahmen, davon **89** Maßnahmen zur *Weiterbildung*, vorgelegt. Schwerpunkt sind die befristete Einstellung bzw. Weiterbeschäftigung von ärztlichen und technischen Mitarbeitern.

In diesem Bereich befasste sich der Personalrat in 36 Vorgängen mit der Veränderung der Vergütung von Beschäftigten (*Höhergruppierung*) und in 15 Vorgängen mit der *Veränderung der Arbeitszeit*.

Hier musste sich der Personalrat im Berichtszeitraum allerdings auch mit disziplinarischen Maßnahmen (*1 Ordentliche Kündigung*) auseinandersetzen.

Jeweils ein Personalratsvertreter nimmt, wenn möglich, an den Bewerbungsgesprächen für die Besetzung von Stellen (Ausnahme wiss. MA in Drittmittelverträgen) teil. Jedoch sind die Meldungen durch die Kliniken und Institute nur mangelhaft zu bewerten. Hier sei noch einmal die Verwaltungsinformation Nr. 5/2007 „Einbindung des PR in Vorstellungsgespräche gem. § 57 (1) Nr. 7 LPersVG“ verwiesen.

Bildungsausschuss FME

Im Bildungsausschuss arbeiten entsprechend der Dienstvereinbarung zu Berufsausbildung, Fort- und Weiterbildung des Personals die Dienststelle und der Personalrat in paritätischer Zusammensetzung und beraten die Weiterbildungsanträge der Beschäftigten. Ergebnis ist die Beschlussempfehlung für den Personalrat.

Durch Mittel aus dem Bildungsfonds werden Mitarbeiter aus allen Beschäftigtengruppen der Fakultät durch Weiterbildungen, die im Gesamtinteresse der Einrichtung erfolgen, gefördert (ärztliches Personal, wiss. Personal, nichtwiss. Personal).

4. Soziale Fragen

Aufgaben des gesamten Personalrats

- Gesprächsmoderation zur **Konfliktbewältigung** insbesondere durch die Konfliktbeauftragten
- Beteiligung bei der **Wiedereingliederung** von Beschäftigten nach längerem Ausfall im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
- Mitarbeit im Integrationsteam
- Teilnahme an Einstellungsgesprächen und dabei Unterstützung des Schwerbehindertenvertreters und der Gleichstellungsbeauftragten bei der Förderung behinderter Bewerber oder Bewerber aus unterrepräsentierten Gruppen
- Unterstützung bei der Durchführung der Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung
- Aktive Mitarbeit im Arbeitskreis Gesundheit der OvGU
- Aktivitäten innerhalb einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung eines Aktionstages zur Rückengesundheit
- Unterstützung bei der Vorbereitung eines Gesundheitstages der GEW
- Mitarbeit bei der Vorbereitung einer Vortragsreihe "Gesundheit, Familie und Beruf - Herausforderungen des demografischen Wandels an der OvGU"

Besondere Aufgaben im Bereich der HDS

- Leider wurde der Personalrat bei der jüngsten Erhöhung der Essenpreise trotz bestehender Dienstvereinbarung nicht mit einbezogen. Auch eine Erörterung mit dem Studentenwerk fand nur vor dem Hintergrund vollendeter Tatsachen statt. Mitwirkung bei der Lösung von Problemen, die sich aus Baumaßnahmen ergeben bzw. ergeben können
- Mitwirkung bei der Auswertung der Gesundheitszirkel im Rahmen des Vertrages über die gemeinsame Durchführung eines Projekts zur Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) mit der Techniker Krankenkasse
- Aktivitäten bei der Verstetigung einer Stelle GesundheitsmanagerIn und einer Familienbeauftragten

Unterstützung der Forderung von SiN nach Einführung eines speziellen Berufsbildes einer(s) Wissenschaftssekretärin/Wissenschaftssekretärs

- Verbesserung der Möglichkeiten für Mitarbeitersport am SPOZ und bei externen Anbietern
- Mitwirkung bei der Analyse zur Nutzung der erweiterten Öffnungszeiten der Bibliothek durch die Studierenden und Ableitung von Schlussfolgerungen für zukünftige Sonderöffnungszeiten
- Unterstützung der Mitarbeiter der Bibliothek bei Problemen, die sich aus den erweiterten Öffnungszeiten (Sonderöffnungszeiten) und aus der Bauweise ergeben.

Ausgewählte weitere Beratungen und Beteiligungen des PR (HDS):

- Fragen zu Eingruppierungen bei Übernahme höherwertiger Tätigkeiten (auch Vertretung von Profs.)
- Wiederbesetzung/Verlängerung von wiss. MA- Stellen um Promotion/wiss. Laufbahn zu ermöglichen
- Personalentwicklung/Weiterbildung auf lange Sicht
- Fragen zu Vergütungsbestandteilen
- Nachteile, die sich aus Umstellung BAT zu TVL ergeben
- Korrigierende Herabgruppierung und deren Folgen
- Nebentätigkeiten
- Überlastungsanzeigen
- Besetzung von Stellen in der Ruhezeit ATZ
- Weiterbeschäftigung nach Rente
- Folgen von Strukturänderungen und Umsetzungen
- Überstundenbezahlung
- Umgang mit Studierendendaten
- Probleme mit korrekter Stufenzuordnung
- Mitwirkung bei der Gestaltung zahlreicher Dienstvereinbarungen
- Mitwirkung bei der Umsetzung einer neuen Entgeltordnung

Besondere Aufgaben im Bereich der FME

Mitarbeit in der AG „Arbeitszeit“

Sitzung am **29.04.2011** mit Frau Engelhardt vom Gewerbeaufsichtsamt

Arbeitszeiterfassung des Personals an der FME

Überziehung der Höchstarbeitszeitgrenzen bei Ärzten, Opt-Out-Regelungen

Bereitschaftsdienstauslastung, Arbeitszeitanalysen der Kliniken

Stellenbesetzungsprobleme, ggf. Zuführung von Stellen oder Veränderung der Arbeitszeiten (wenn nachfolgend Bereitschaftsdienst)

Sitzung am **24.06.2011**:

Auswertung der Sitzung mit Gewerbeaufsichtsamt

Einführung des neuen Dienstplanprogramms, Voraussetzung für regelmäßige Kontrollen der gesetzlichen und tariflichen Arbeitszeitbestimmungen

Planung einer Dienstvereinbarung zur Dienstplangestaltung

Auswertung der Auslastung in Bereitschaftsdiensten

Ermittlung der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit der ärztlichen Mitarbeiter für die Zeitspanne 01.07.2011 rückwirkend für 1 Jahr geplant

Sitzung am **16.11.2011**

Schwierigkeiten bei Einführung des neuen Dienstplanprogramms SP-Expert erläutert

Zunächst Probeläufe für nichtärztliche Mitarbeiter, Beginn Probeläufe für ärztliche Mitarbeiter ab 02/12

Prüfung neuer Arbeitszeitmodelle in Problemkliniken

Auswertung wöchentlicher Arbeitszeiten verschiedener Kliniken, bei Überschreitungen Brief an Klinikdirektoren bzw. Planung persönlicher Gespräche zur Lösungsfindung

Überstundenproblematik in verschiedenen Kliniken

Frage des Umgangs mit Überlastungsanträgen

Begleitung der Wiedereingliederung von Mitarbeitern nach Langzeiterkrankung:

- im Institut für Neurobiochemie
- in der HNO-Klinik

OvGU und Familie:

- Teilnahme an den Sitzungen der AG OvGU und Familie
- Teilnahme an Podiumsdiskussion/Ausstellungseröffnung „Kluge Köpfe – keine Kinder“
- aktive Teilnahme am Familienfest der OvGU

Beglückwünschung von **54 werdenden Müttern** und Angebot von Informationsmaterial

5. Jugend- und Auszubildendenvertretung

- Teilnahme an den wöchentlichen Personalratssitzungen
- Beratung von Auszubildenden bei Problemen und in Konfliktfällen, sowie allgemeinen Fragen, z.B. Ausbildung, Tarifverträge
- Unterstützung zur Teilnahme von Weiterbildungsveranstaltungen von Auszubildenden
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen der JAV
- Teilnahme an allen Einstellungstests und Einstellungsgesprächen für Auszubildende der Universität.
- Teilnahme an Disziplinargesprächen von Auszubildenden
- Unterstützung und Organisation der JAV Wahl
- Teilnahme an den JAV Versammlungen
- Unterstützung an der Erarbeitung der JAV Homepage

6. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Aktivitäten zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit in der Hauptdienststelle (HDS)

Mitarbeit von zwei PR-Mitgliedern im Arbeitsschutzausschuss der HDS, (vierteljährliche Sitzungen)

Teilnahme an den Arbeitsplatzbegehungen in der HDS
(Laborgebäud bzgl. Gefahrstoffexpositionen, Rechnerarbeitsplätze,
Gefährdungsanalysen, Lärm- oder Geruchsbelästigung und Auswertung von Vorsorgeuntersuchungen)

Auswertung der Ergebnisse von Arbeitsplatzbegehungen und Weiterverfolgen möglicher notwendiger Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Betriebsärztin und K43 (HDS)

Kenntnisnahme von Arbeits- und Wegeunfällen im Arbeitsschutzausschuss

Mitwirkung bei der Auswertung von Unfällen und Havarien sowie der Klärung und Beseitigung der Ursachen

Teilnahme am Arbeitsschutztag LSA in Magdeburg

Arbeitsschutzausschuss (besondere Angelegenheiten)

12.01.2011

- Begehung von Dächern bei Schneelage
- Mitteilung über die Studie zu Schadensbereichen der Bibliothek

06.04.2011

- Info über unsichere Anlieferung von Gefahrstoffen durch Speditionen

06.07.2011

- Dachsanierung Bibliothek beginnt, dadurch Einschränkung der Zuwegung zum Haupteingang
- Aufstellung einer Liege für behinderte Studenten im Gebäude 26 (Behinderten WC)

05.10.2011

- Sanierung an der Bibliothek laufen fort, Einschränkungen bestehen weiterhin

Arbeitsplatzbegehung an der HDS

12.01.2011

- Gebäude 12/ R24 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
- Gebäude 09/ R208 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650

14.02.2011

- Gebäude 03/ R19 Geruchsbelästigung, soll durch Kernbohrung im Fußbodenaufbau Klärung bringen

09.05.2011

- Gebäude 14/ R7 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650

30.05.2011

- Gebäude 10/ R324 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
- Gebäude 22/ R313 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650

11.07.2011

-Gebäude 50/ R109 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650, sowie die Umstellung von Mobiliar wurde empfohlen

10.10.2011

-Gebäude 01/ RCSC Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
Schreibtischtiefe nicht Normgerecht, Stützelemente an Tischen sind zu verändern (Abarbeitung über K4 schon erfolgt)

24.10.2011

-Gebäude 40/ R110 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
-Gebäude 40/ R109 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
-Gebäude 18/ R249 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
-Gebäude 30/ R311 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650
-Gebäude 10/ R322 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650

05.11.2011

-Gebäude 10/ R011 Schaffung einer Be- und Entlüftung im Lagerprüffeld, zur Beseitigung von Ölnebel und -dämpfen (Bauantrag liegt vor)

21.11.2011

-Gebäude 29/ R111 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650

30.11.2011

-Gebäude 22E/ R314 Arbeitsplatz entspricht nicht der Ergonomie nach GUV-I 650

Aus den einzelnen Arbeitsplatzbesichtigungen ist ersichtlich, dass Bildschirm- und Büroarbeitsplätze noch ein sehr reichhaltiges Betätigungsfeld für den Arbeits- und Gesundheitsschutz an der O-v-G-U sind. Es muss leider festgestellt werden, dass Büromöblierungen noch nicht immer nach neuesten Vorschriften eingerichtet sind. Um die Gesundheit der Mitarbeiter- innen zu erhalten, sind Neuanschaffungen von Büroeinrichtungen unumgänglich.

Besondere Aktivitäten an der FME

Arbeitsplatzbegehungen:

— 07.03.2011: Klinik für Orthopädie, Station 1: Dienstzimmer, Wachstation

Arbeitsschutzausschusssitzungen FME/Uniklinikum:

23.02.2011
18.05.2011
31.08.2011
30.11.2011

7. Arbeitnehmer-Datenschutz

Der Personalrat muss bei allen wichtigen Fragen zum Datenschutz mit einbezogen werden. Im vergangenen Jahr bezog sich dieses hauptsächlich auf folgende Themen:

- Erarbeitung einer Datenschutzerklärung für HISLSF
- Anpassung der Moodle-Datenschutzerklärung
- Mitarbeit in der AG Datenschutz der OVGU
- Erarbeitung einer DV „Videoüberwachung“ in der FME

In der Vorbereitung und Informationsgewinnung befindet sich die Einführung und Notwendigkeit eines Social Media Guidelines.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Informationen des Personalrats sind unter der Adresse <http://www.pr.ovgu.de/aktuelles> im Internet einsehbar. Es sind dort auch Übersichten zu PR- Mitgliedern, AG und Arbeitsschwerpunkten des Personalrats zugänglich.

Info-Blätter

INFO 1/2011 18.01.2011

Information über Veranstaltung für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler!

„Traumjob Wissenschaft?“

*„Promotionsphase besser absichern und strukturieren!
Prekäre durch reguläre Beschäftigung ersetzen!
Mobilität fördern und nicht bestrafen!“*

INFO 02/2011 01.02.2011

Information zur Personalversammlung am 23. März 2011 und zur Nicht-Einführung des Job-Tickets

INFO 03/2011 18.04.2011

Information über Mobiles Bürgerbüro im CSC
Unterzeichnung der „Dienstvereinbarung Sucht“
Information über mögliche Widersprüche gegen Höhe der ATZ-Bezüge

INFO 04/2011 05.07.2011

Information über Gesundheitsmanagement
im medizinischen Teil der Universität
Information über die Veränderungen der Personalvertretung durch die Neubildung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft
Bevorstehende Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung

INFO 05/2011 04.10.2011

Information über „Dienstvereinbarung zur Zahlung von Leistungsprämien und Leistungszulagen“
Veränderung der DV „Urlaub“
Einladung zur Personalversammlung am 02. November 2011

INFO 06/2011 13.12.2011

Information über Einigung über Tarifverträge zur Altersteilzeit und zur freiwilligen Teilzeitarbeit
Ergebnis der Wahlen zum Hauptpersonalrat (HPR) des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft
Ergebnis der Wahlen Schwerbehindertenvertretung (SBV)

9. Übersichten und Zusammensetzung des Personalrats und der Arbeitsgruppen, Weiterbildung der Personalratsmitglieder, Dienstvereinbarungen, Personalversammlungen

Mitglieder des Personalrats (ab 01.06.2010)

Beschäftigten-Vertreter		
Ast, Jürgen	Gewerkeleiter	K42
Dr. Bock, Ute	Oberärztin	FME/KNEU
Dr. Busse, Ulrich	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FVST/IAUT
Dr. Föllner, Ursula	wissenschaftliche Mitarbeiterin	FGSE/IGER
Dr. Hoffmeyer, Dieter	Oberarzt	FME/KAIT
Kuhlemann, Gerd	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FEIT/IMOS
Paal, Christian	Versuchsfeldleiter	FMB/IFQ
Parfil, André	Systemadministrator	FMB/IMK
Rösler, Stefan	Systemadministrator	FMB/ILM
Prof. Dr. Schild, Lorenz	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FME/IKCP
Dr. Vogler, Klaus	wissenschaftlicher Mitarbeiter	FME/ZPR/IPA
Winkelmann, Kerstin	Forschungsschwester	FME/IKP
Beamten-Vertreter		
Hänichen, Peter	Techniker	FMB/IMS

Personalratsvorstand (ab 01.06.2010)

Dr. Busse, Ulrich	Personalratsvorsitzender
Dr. Hoffmeyer, Dieter	1. Stellvertreter
Dr. Föllner, Ursula	Stellvertreterin
Dr. Vogler, Klaus	Stellvertreter
Hänichen, Peter	Stellvertreter

Mitarbeit in Kommissionen und Ausschüssen

Kommission / Ausschuss	PR-Mitglieder HDS	PR-Mitglieder FME
Senatskommission für Planung und Haushalt	Herr Dr. Busse, <i>Vertretung: Herr Dr. Hoffmeyer</i>	
Bildungsausschuss	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Herr Dr. Hoffmeyer, Herr Dr. Vogler
Arbeitsschutzausschuss	Herr Ast, Herr Paal	Frau Winkelmann
Kantinenausschuss/ Küchenkommission	Herr Hänichen	Herr Dr. Vogler
AG Beruf und Familie	<i>Vertretung: Herr Ast</i>	Frau Winkelmann, <i>Vertretung Frau Dr. Bock</i>
AG Personalentwicklung	Herr Dr. Busse, Frau Dr. Föllner	
Konfliktbeauftragte der Universität	Frau Dr. Föllner, Herr Paal	Frau Dr. Bock
Arbeitszeit-Kommission der FME		Frau Dr. Bock
Integrationsteam	Herr Kuhlemann	
AG Gesundheit	Herr Kuhlemann	Herr Dr. Hoffmeyer
AG Datenschutz	Herr Parfil, Herr Rösler	
Senat		Herr Prof. Schild (Vertreter wiss. MA)

Arbeitsgruppen des PR

Interne Arbeitsgruppen im Personalrat	Mitglieder HDS	Mitglieder FME
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Dr. Föllner, Herr Prof. Schild, Herr Parfil, Herr Rösler	

Arbeitsschutz und Sicherheit	Herr Paal, Herr Ast	Frau Winkelmann
Personalangelegenheiten	Herr Dr. Busse, Herr Paal, Herr Hänichen	Herr Dr. Vogler, Herr Dr. Hoffmeyer, Frau Dr. Bock, Frau Winkelmann
Jugend- und Auszubildenden Vertretung/Verbindung JAV	Herr Paal, Herr Parfil, Herr Rösler	
Soziale und Gleichstellungsfragen/ Küchenkommission/ Kantinenausschuss	Herr Kuhlemann, Herr Hänichen, Herr Ast	Herr Dr. Vogler, Frau Winkelmann
Hochschulpolitik und Strukturfragen/Rechtsfragen	Vorstand und Herr Dr. Staak	
EDV/ Datenschutz, Kommunikation und Technik	Herr Parfil, Herr Rösler, Herr Prof. Schild, Herr Dr. Träger	

Im Verlauf des Jahres 2011 wurden folgende **Weiterbildungsveranstaltungen** durch Personalratsmitglieder besucht:

Thema	Bildungsträger	Ort
- Personalrätekonferenz	ver.di	MD
- Änderungen im Beamtenrecht	ver.di	MD
- Arbeitsschutztag LSA		MD
- Betriebliches Eingliederungsmanagement	HÜW	Hannover
- Betriebliches Eingliederungsmanagement	AFI	Benneckenstein
- Schulung DGVU-Vorschrift	MK	MD
- Schulung für Sicherheitsbeauftragte		Uni
- Web 2.0 + Sozial Media		Berlin
- Besoldungsneuregelungsgesetz AFI		MD
- Datenschutz in der öffentl. Verwaltung	AFI	Benneckenstein

Abgeschlossene Dienstvereinbarungen 2011

Dienstvereinbarungen sind gesetzliche Regelungen an der OvGU und werden zwischen Personalrat und Dienststellenleitung ausgehandelt.

Folgende Dienstvereinbarungen wurden 2011 neu abgeschlossen bzw. überarbeitet:

DV zur betrieblichen Suchtprävention und zum Umgang mit suchtgefährdeten Beschäftigten

DV zum vereinfachten Mitbestimmungsverfahren für Hilfskräfte

DV über Mitbestimmung bei der Einstellung von wiss. Hilfskräften

DV zur Zahlung von Leistungsprämien und Leistungszulagen an Beschäftigte der OvGU (ohne FME)

DV zur Verfahrensweise bei der Gewährung von Erholungsurlaub und zur Erstellung von Urlaubsplänen

DV zur Regelung der Teilnahme an Maßnahmen der präventiven Gesundheitsförderung für Beschäftigte der FME

DV zur betrieblichen Gesundheitsförderung in der FME

Erörterungen von B-RS (HDS) bzw. Verwaltungsrundschreiben (FME):

B-RS „Gemeinsame Erklärung zur Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz und Verhinderung von Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung“

B-RS „Rahmenvereinbarung über ein betriebliches Eingliederungsmanagement gem. § 84 (2) Satz1 SGB IX für den Geschäftsbereich des MK Sachsen-Anhalt“

B-RS „Rahmenvereinbarung zur Integration schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Geschäftsbereich des MK Sachsen-Anhalt“

B-RS „Zustimmung zur Durchführung von Gesundheitszirkeln und Mitarbeiterbefragungen im Gesundheitsmanagement zwischen OvGU (ohne FME) und TK“

B-RS „Betrieb, Instandhalten, Errichten und Ändern von ortsveränderlichen/nicht ortsfesten elektrischen Betriebsmitteln und elektrischen Anlagen an der OvGU“

B-RS „Abschluss Job-Ticket mit dem Regionalverkehrsbund MD (marego)“

B-RS „Hausordnung der OvGU (ohne FME)“

B-RS „Transport gefährlicher Güter – Anforderung an die Erteilung von Aufträgen“

Verw.-RS „Hinweise zu kurzfristigen Einstellungen in der Medizinischen Fakultät; Abschluss von 4-Wochen-Verträgen ohne Einbindung des Personalrates“

Verw.-RS „Anhebung der Gebühren für Parkberechtigungen (mittels Easy-Move-Karte) auf dem Campus Leipziger Straße 44“

Personalversammlungen 2011

Im Berichtszeitraum wurden folgende Personalversammlungen durchgeführt:

P e r s o n a l v e r s a m m l u n g
Hauptdienststelle am 23.03.2011

Themen:

Tätigkeitsbericht des Personalrats 2010
Gesundheitsförderung an der OvGU
Ergebnisse der Tarifverhandlungen
Sonstiges

P e r s o n a l v e r s a m m l u n g
FME am 02.11.2011

Themen:

Entwicklung der Universitätsmedizin
Gesundheitsförderung in der Medizin
Aktuelle Fragen